



Laurentiushaus

Wohnheim und Übernachtungsstelle
für wohnungslose Menschen
in Osnabrück



■ Was & wo?

Schnelle Hilfe: Übernachtungsstelle	4
Zuhause auf Zeit: Wohnheim	5
Herzlich willkommen: Aufnahme	5
Aufnahmeverausrussetzungen	5
Aufnahmegergespräch	5
Hilfe	6
So sieht's aus: Rahmenbedingungen	7
Wohngruppe	7
Verpflegung	7
Einkommenseinsatz, Barbetrag / Bekleidungsgeld	8
Arbeit	8
Gemeinschaft erleben	9
So läuft's rund: Regeln	10
Alkohol, Drogen & Glücksspiel	10
Gewalt & Gewaltandrohung	10
So geht's weiter: Auszug	11
Wir lassen Sie nicht allein: Ambulante Hilfe	11
Kontakt: Adresse, Karte, Busverbindungen	12



■ **Wohnung verloren?**

Aus der Haft entlassen?

Kein Dach über dem Kopf?

Keine Perspektiven?

Hallo! Schön, dass Sie mal reinschauen!

Sie sind wohnungslos, aber möchten es nicht bleiben? Sie möchten einige Dinge in Ihrem Leben verändern? Sie wollen etwas aus Ihrer Zukunft machen? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Das Laurentiushaus in Osnabrück bietet Ihnen Hilfen bei Wohnungslosigkeit und sozialen Schwierigkeiten. Es stehen 42 Plätze als Übergangswohnmöglichkeit für Frauen und Männer zur Verfügung. Auch Paare können aufgenommen werden.

In diesem Heft finden Sie alle wichtigen Informationen über unser Haus, das vielleicht ein Zuhause auf Zeit für Sie werden könnte.



Haben Sie noch Fragen? Dann klären wir diese gern im persönlichen Gespräch.

Das Team des Laurentiushauses



■ Schnelle Hilfe: Übernachtungsstelle

Wenn Sie wohnungslos umherziehen, gerade wohnungslos geworden sind oder Wohnungslosigkeit droht, sind Sie zur Beratung herzlich willkommen.

! Gegebenenfalls bringen wir Sie kurzfristig in unserer Übernachtungsstelle unter. Außerdem bieten wir Ihnen weitergehende Hilfen an.

Bitte beachten Sie:

- Die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern.
- Sie können pro Monat eine Nacht oder ein Wochenende bei uns übernachten.
- Sie sollten bis 20.00 Uhr zur Aufnahme erscheinen.
- Alkohol und andere Drogen sind nicht erlaubt.
- Für tägliche Verpflegung ist gesorgt.

Unsere SozialarbeiterInnen beraten Sie gerne und informieren Sie über die Aufnahmebedingungen für das stationäre Wohnheim oder über weitere Hilfemöglichkeiten in Osnabrück.

! Unsere MitarbeiterInnen sind rund um die Uhr erreichbar.

■ **Zuhause auf Zeit: stationäres Wohnheim**

Herzlich willkommen: Aufnahme

So wird's was: Aufnahmeveraussetzungen

In unserer Einrichtung können wir Frauen und Männer aufnehmen, „bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind“ (§§ 67 ff. SGB XII). In einem Gespräch können wir klären, was das für Sie persönlich bedeutet und ob diese Voraussetzungen auf Sie zutreffen. Ist absehbar, dass Ihnen Wohnungslosigkeit bevorsteht (z.B. durch eine Räumungsklage oder Haftentlassung), wenden Sie sich bitte frühzeitig an uns. Das Mindestalter beträgt 21 Jahre.

Schön, Sie kennen zu lernen: Aufnahmegergespräch

Auch wenn Sie sich bereits in einer akuten Notlage befinden, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. In einem Aufnahmegergespräch klären wir, ob wir Ihnen ein passendes Angebot für Ihren Bedarf machen können.

- ! Sie dürfen ankommen, Ruhe finden und neue Perspektiven entwickeln.**
- Wir unterstützen Sie anhand einer qualifizierten Hilfeplanung.**

Es geht um Sie: Wir stehen zur Verfügung

Bei unserer Hilfe geht es um Sie und um Ihre Zukunft. Wir begegnen Ihnen vorurteilsfrei und bieten Ihnen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Sie erhalten eine feste AnsprechpartnerIn, mit der Sie Ihre Belange besprechen können. Wir unterstützen Sie darin, Ihre Selbsthilfekräfte zu stärken und Ihre Ziele zu erreichen.

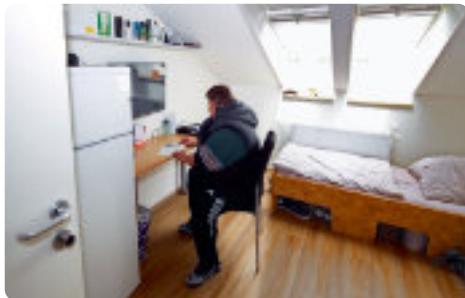
■ **Worauf Sie sich verlassen können: Hilfeangebote**

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre persönlichen Schwierigkeiten überwinden und Ihr Leben zufrieden gestalten können. Deshalb bieten wir Ihnen Hilfe an:

- Beratung und persönliche Unterstützung
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Hilfen in Krisensituationen und bei Problemen mit sich selbst und anderen
- Vermittlung an Fachdienste
- Hilfen im Alltag
- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung
- Hilfen in finanziellen Angelegenheiten und bei Schulden
- Hilfen beim Umgang mit Behörden und beim Schriftverkehr
- Unterstützung, um einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden oder zu behalten
- Hilfen bei der Wohnungssuche
- Unterstützung dabei, sich wieder in der Gesellschaft wohl zu fühlen



! Unser Auftrag ist es, Sie bei der Bewältigung Ihrer sozialen Schwierigkeiten zu unterstützen und Ihre Fähigkeiten zu fördern.



■ So sieht's aus: Rahmenbedingungen

Raum für sich, Begegnung mit anderen: Unterbringung in einer Wohngruppe

Sie werden in einem Einzelzimmer innerhalb einer Wohngruppe für zwei bis sechs Personen untergebracht.

Neben unserem Standort an der Berghoffstraße verfügen wir über zusätzliche Wohngruppen an zwei weiteren Standorten.



Unsere Zimmer sind mit Mobiliar, Fernseher, Kühlschrank und Waschbecken ausgestattet. Überall im Haus ist freies WLAN verfügbar. Die Küche, sanitäre Anlagen und Waschmaschinen/Trockner nutzen Sie gemeinsam mit MitbewohnerInnen.



Das leibliche Wohl: Verpflegung

Im Laurentiushaus können Sie eine Vollverpflegung in Anspruch nehmen. Ab dem zweiten Monat Ihres Aufenthaltes zahlen wir Ihnen auf Wunsch Verpflegungsgeld aus, damit Sie sich selber verköstigen können.

Das liebe Geld: Einkommenseinsatz, Barbetrag/Bekleidungsgeld

Ihr Aufenthalt in unserer Einrichtung wird aus Sozialhilfemitteln finanziert. Deshalb müssen Sie sich mit Ihrem Einkommen (ALG I, ALG II, Rente, Grundsicherung, Arbeitslohn etc.) an den Kosten beteiligen. Jede/r BewohnerIn hat Anspruch auf einen Barbetrag und ein Bekleidungsgeld. Bei höheren Einkünften steht Ihnen gegebenenfalls ein Freibetrag zu.

Packen wir's an: Arbeit

Arbeit ist für viele BewohnerInnen unserer Einrichtung ein wichtiges Thema. Denn arbeiten hilft, in unserer Gesellschaft wieder Fuß zu fassen.

- ! Sie haben verschiedene Möglichkeiten, sich wieder an einen geregelten Tagesablauf zu gewöhnen, um langfristig ins Arbeitsleben zurück zu finden.**

Für die Schaffung einer Tagesstruktur gibt es Möglichkeiten zur Mitarbeit in unserer Einrichtung, beispielsweise bei Gartenarbeiten oder zur Unterstützung



des Haustechnik-Teams.

Arbeitsprojekte in der MÖWE gGmbH bieten Ihnen einen weiteren Wiedereinstieg in eine Beschäftigung. Hier gibt es unterschiedliche Arbeitsbereiche, zum Beispiel Sortierung, Lager, Möbeltransport, Verkauf, Fahrradwerkstatt. Als ALG-II-EmpfängerInn können Sie in Verbindung mit dem Jobcenter Osnabrück eine Arbeitsgelegenheit ausüben, sowohl bei der MÖWE gGmbH als auch bei vielen anderen Trägern in Osnabrück.

Sollten Sie unter 25 Jahre alt sein, gibt es besondere Projekte, die Sie bei der Vorbereitung auf das Berufsleben, bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle oder bei schulischen Maßnahmen unterstützen.

Gemeinschaft erleben: Fähigkeiten wecken

Die Cafeteria und der Garten bieten sich als Treffpunkte für die gemeinsame Freizeitgestaltung an. Neben zwei PC-Plätzen gibt es Billard, Kicker, Tischtennis und Gesellschaftsspiele.



Unsere Freizeitaktivitäten werden durch Gruppenangebote wie *Miteinander reden, Gesund.sein* oder *Soziales Kompetenztraining* ergänzt.



Sind Sie knapp bei Kasse? Dann ist der Verkauf der Osnabrücker Straßenzeitung *abseits* eine gute Idee. Die ersten zehn Hefte gibt es gratis. Danach bezahlen Sie pro Heft 1,10 €, um es für 2,20 € weiter zu verkaufen. Das Trinkgeld gehört natürlich komplett Ihnen. Nicht verkauftete Ausgaben können Sie jederzeit zurückgeben. Sie gehen kein finanzielles Risiko ein. Das Beste: Der Zuverdienst durch den *abseits*-Verkauf wird nicht auf eine Unterstützung wie Hartz-IV oder Grundsicherung angerechnet.

Sie singen gerne? Dann ist der *abseits*-Chor für Sie wie geschaffen! Sie müssen kein Gesangsprofi sein, um mit anderen Wohnungslosen, ehemals Wohnungslosen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen der Tageswohnung zu singen.



■ So läuft's rund: Regeln

Konsum im Blick: Alkohol, Drogen und Glücksspiel

Sie müssen nicht abstinenz leben, um im Laurentiushaus Hilfe zu erhalten.

Aber: Alkoholmissbrauch, Drogenkonsum sowie Glücksspiele sind in der Einrichtung nicht gestattet.

Wir bieten an, Sucht zum Thema zu machen.



So geht's nicht: Gewalt und Gewaltandrohung

Um ein gutes Zusammenleben zu gewährleisten, setzen wir auf Respekt im Umgang miteinander. Dies schließt Gewaltandrohung oder Gewaltanwendung in jedem Fall aus.

! Bitte behandeln Sie andere Menschen so, wie Sie selbst auch behandelt werden möchten!



■ **So geht's weiter: Auszug**

Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer Wohnform, die gut zu Ihnen passt.

Sie erhalten Tipps und Hilfestellung für die Orientierung auf dem freien Wohnungsmarkt und für die Anmietung und Einrichtung einer Wohnung. Es kann sich auch herausstellen, dass alternative Wohnformen Ihren Bedarf besser decken, beispielsweise eine Dauerwohnmöglichkeit in einer anderen Einrichtung. Hier sind wir vermittelnd tätig.

■ **Wir lassen Sie nicht allein: Ambulante Hilfe**

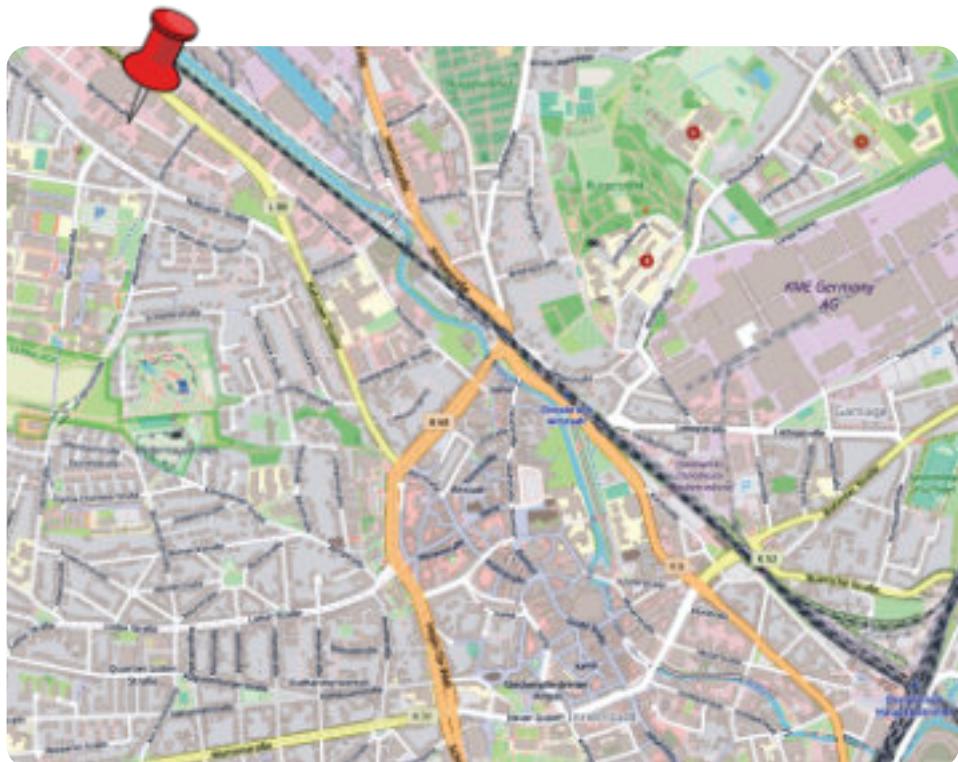
Wenn Sie möchten, unterstützen SozialarbeiterInnen Sie auch nach Ihrem Auszug ambulant weiter. Sollten Sie Interesse an einer Wohnung außerhalb von Osnabrück in den Landkreisen haben, können wir Ihnen vermittelnd weiterhelfen: Wir arbeiten mit SozialarbeiterInnen in Bersenbrück, Cloppenburg, Lingen, Melle, Meppen, Nordhorn, Papenburg, Twistringen, Diepholz und Vechta zusammen.



Laurentiushaus

Berghoffstraße 15
49090 Osnabrück

Telefon 0541 96234-0
Fax 0541 96234-34
info@soziale-dienste-skm.de
www.soziale-dienste-skm.de



Busverbindungen

M2 Landwehrviertel
11 Eversburg-Büren

16 Campus-ICO
17 Hellern-Nord
Ausstieg: Campus Westerberg